



Janner Waagen GmbH
Wäge- und Elektrotechnik



Marktplatz 3 • 92708 Mantel • Tel. (09605)91273 • Fax: 91274

Die Fahrzeugwaagensoftware
FWS 2000

Dokumentation der Waagenversion

Programmtechnische Umsetzung durch

LIVINGLOGIC
NEW MEDIA SOLUTIONS

www.livinglogic.de
Tel. 0921/5606463

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Bedienung.....	3
2. Programmaufbau.....	5
2.1 System	5
2.2 Stammdaten	5
2.2.1 Kunden.....	5
2.2.2 Aufträge	7
2.2.3 Anschriften	7
2.2.4 Sorten.....	8
2.2.5 Spediteure	9
2.2.6 Fahrzeuge.....	10
3. Wägebetrieb	12
3.1 Lieferscheine	12
3.1.1 Lieferscheine bearbeiten.....	12
3.1.2 Lieferschein drucken	12
3.1.3 Lieferschein stornieren	12
3.2 Eichspeicher.....	13
3.3 Auswertungen.....	14
3.4 Aufstellungen.....	15
3.5 Die Wägemaske	16
3.6 Die Felder der Wägemaske.....	18

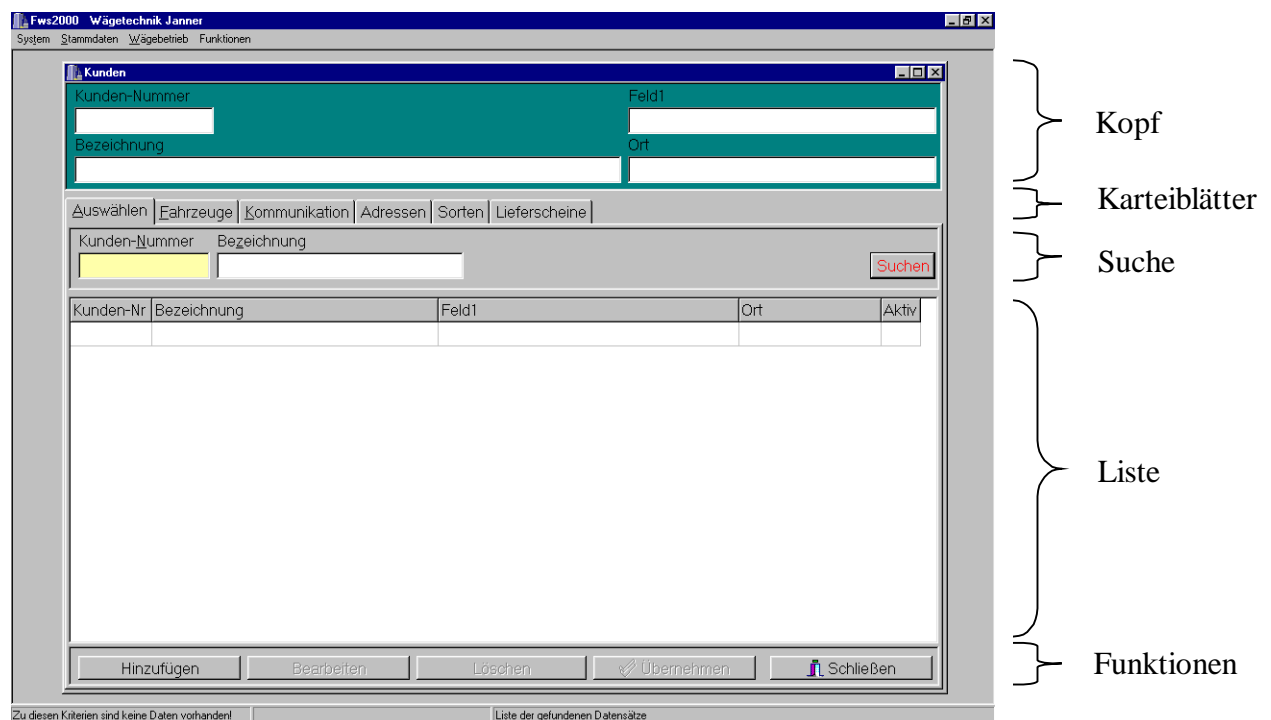
Die Fahrzeugwaagen-Software FWS 2000

FWS 2000 wurde entwickelt für die Lieferscheingenerierung und Rechnungslegung auf Basis einer angeschlossenen Fahrzeugwaage. Es besteht die Möglichkeit einen Eich-Speicher einzusetzen, wodurch der Protokolldrucker entfällt (diese Option wird empfohlen).

Die zwei Teilbereiche Lieferscheingenerierung und Rechnungslegung wurden programmtechnisch getrennt, da sie für gewöhnlich an verschiedenen Arbeitsplätzen benutzt werden. Im folgendem wird die Waagenplatzversion beschrieben.

1. Allgemeine Bedienung

Grundsätzliches zur Bedienung erläutert am Beispiel von Kunden:



Folgende Grundfunktionalitäten sind in allen Standardmasken bereitgestellt:

Kopf

Im Kopfbereich der Maske sind die wichtigsten Felder des aktuellen Datensatzes angezeigt. Diese Grundinformation bleibt auch dann sichtbar, wenn man sich auf ein anderes Karteiblatt bewegt.

Karteiblätter

Das Karteiblatt ‚Auswählen‘ ist in jeder Standardmaske vorhanden und ermöglicht die Suche im Suchbereich und Auswahl aus den Ergebnissen in der Liste. Daneben sind alle relevanten Aspekte eines Datensatzes als Karteiblätter vorhanden. So ist beispielsweise ein wichtiger Aspekt eines Kunden die Liste aller **ihm** zugeordneten Lieferscheine. Typisch für solche Karteiblätter ist, dass dem aktuellem Datensatz mehrere Sätze einer anderen Liste zugeordnet werden.

Suchen **F7** Alle Felder im Suchbereich erlauben gezielte Einschränkungen der vorhandenen Datensätze. Durch Eingabe einer Bezeichnung im obigem Beispiel werden alle Kunden mit diesem Namen angezeigt. Bei mehreren Einschränkungen müssen alle Bedingungen erfüllt sein. Bei frei eingebbaren Feldern werden standardmässig alle Sätze aufgelistet, die mit dem Suchbegriff **beginnen**, d.h. bei Eingabe von ‚Städt‘ werden alle Städtischen Betriebe angezeigt. Mit dem %-Zeichen als Platzhalter für beliebige Zeichenketten (auch leere) lassen sich komplexere Textsuchen durchführen, z.B. werden bei einem Suchbegriff wie, %werk‘ ‚Asphaltwerk‘ und ‚Stadtwerke‘ sowie ‚Werksgelände‘ gefunden. Gross- und Kleinschreibung spielen dabei generell keine Rolle.

Liste Im Listenbereich werden immer alle Datensätze, die den aktuellen Kriterien im Suchbereich entsprechen, aufgelistet. Dabei ist immer genau ein Datensatz (der aktuelle Datensatz) in der Liste markiert.

Unter der Liste befindet sich der Bereich für **Funktionen**. Diese können auch über das Menü ‚Funktionen – beim Auswählen‘ ausgelöst werden und sind in allen Standardmasken vorhanden. Zusätzlich sind im Menü noch die Befehle zur Navigation enthalten. Alle Befehle sind jederzeit auch über die Tastaturkürzel auslösbar.

Hinzufügen **F2** Anlegen eines neuen Datensatzes, dabei werden alle eingebaren Felder der Erfassungsmaske angezeigt und die Pflichtfelder mit einem * markiert.

Bearbeiten **F3** Ändern des aktuellen Datensatzes in der Bearbeitungsmaske.

Löschen **F4** Löschen des aktuellen Datensatzes.

Übernehmen **F5** Immer, wenn ein Datensatz im Rahmen einer Bearbeitung aus der Referenztablelle zugeordnet wird, muss er mit dieser Funktion übernommen werden.

Schließen **F6** Schliessen der aktuellen Datenmaske.

Für den vereinfachten Wechsel zwischen Datensätzen der Hauptmaske sind folgende Funktionen (über Menü **Funktionen**) eingerichtet. Diese können auch dann benutzt werden, wenn man sich auf einem Karteiblatt befindet, wodurch die Daten gut nach gewissen Aspekten durchsucht werden können.

Erster **Shift F1** gehe zum ersten Datensatz in der Liste.
Vorheriger **Shift F2** gehe zum vorherigen Datensatz in der Liste.
Nächster **Shift F3** gehe zum nächsten Datensatz in der Liste.
Letzter **Shift F4** gehe zum letzten Datensatz in der Liste.

2. Programmaufbau

Das Programm ist in die Bereiche **System**, **Stammdaten** und **Wägebetrieb** gegliedert. Bei einer aktiven Standardmaske kommt der Menüpunkt Funktionen hinzu.

2.1 System

Parameter	hier können Grundparameter wie Pfadeinstellungen oder Vorgabewerte hinterlegt werden. Diese werden vom System-administrator eingestellt.
Backup	ermöglicht die Sicherung des aktuellen Standes der Datenbank auf das eingestellte Backuplaufwerk. Dies ist in der Regel eine zweite physikalische Festplatte, kann aber auch ein Diskettenlaufwerk sein .
Datentransfer	Transfer-Mail erzeugen bzw. Transferdiskette erzeugen wurde für den Datentransfer zwischen Wägeplatz und Büroplatz eingerichtet. Dabei werden Lieferscheindaten und am Waagenplatz erfasste Stammdaten zur Übernahme in Form einer Transferdatei an anderen Plätzen bereitgestellt, insbesondere natürlich dem Büroplatz zur Rechnungslegung. Je nach Version und Kundenwunsch wird die Transferdatei dann entweder auf Diskette gesichert oder per E-Mail versendet.
Beenden	das Programm FWS 2000 verlassen.

2.2 Stammdaten

In diesem Abschnitt werden alle Stammdaten-Masken mit ihren Feldern kurz beschrieben, und gegebenenfalls auf Besonderheiten hingewiesen.

2.2.1 Kunden

Die Kunden sind der zentrale Begriff des Waagenprogramms um den sich alle anderen Einträge wie Fahrzeuge, Adressen und Lieferscheine gruppieren. Der Kunde sollte hier mit dem gängigem Namen (ggf. Spitzname) hinterlegt werden, die korrekte postalische Anschrift wird bei den Adressen gespeichert.

Kunden-Nummer	eindeutige Kundennummer, wird vom System erzeugt, falls keine eingegeben wird.
Aktiv	Kennzeichen, ob ein Kunde noch aktiv ist. Da nur aktive Kunden in der Wägemaske auswählbar sind, kann die Auswahlmenge kontrolliert werden.
Bezeichnung	Kundenbezeichnung (Pflichtfeld)
Umsatzsteuer-Id	internationale Umsatzsteuer-Identnummer
Beschreibung	optionale weitergehende Kundenbeschreibung

Gleich bei der Eingabe des Kunden muss die zugehörige **Anschrift** erfasst werden. Diese Anschrift ist die postalische Kundenadresse, falls keine Rechnungsanschrift eingegeben wird und wird auch als Rechnungsanschrift verwendet. Insbesondere der Ort dieser Anschrift erscheint als Zusatzinformation bei der Auswahl der Kunden in der Wägemaske.

Nummer	wird bei Neuerfassung vom System vergeben, falls sie nicht eingegeben wird.
Feld1 – Feld4	Adressentextfelder, wobei das Feld1 bei jeder Adressenauswahl im Programm angezeigt wird.
Strasse, Land, PLZ und Ort	Adressfelder für postalische Anschrift.

Folgende Karteiblätter sind vorhanden:

Fahrzeuge	zu dem Kunden gehörige Fahrzeuge können hier zugeordnet und gesichtet werden. Diese Zuordnung steuert die Auswahl der Fahrzeuge in der Wägemaske, wenn kein Spediteur ausgewählt wird.
Kommunikation	es kann der Typ (z.B. Telefon, Fax etc.), die Kennung und eine Beschreibung aller Kommunikationsformen mit diesem Kunden gespeichert werden.
Adressen	Lieferanschriften und Rechnungsanschriften, die zu dem aktivem Kunden gehören können hier gesichtet und bearbeitet werden.

Lieferscheine hier können alle zu diesem Kunden erzeugten Lieferscheine eingesehen werden. Über **Bearbeiten** wird die Lieferscheinmaske mit diesem Lieferschein aufgerufen. Dort können dann die unter Lieferscheine beschriebenen Datenänderungen durchgeführt und über die rechte Maustaste der Lieferschein gedruckt oder storniert werden.

2.2.2 Aufträge

Mit Aufträgen kann man Lieferungen zusammenfassen. Insbesondere werden für spezielle Preisvereinbarungen Aufträge definiert.

Nummer eindeutige Auftragsnummer, wird vom System erzeugt, falls keine eingegeben wird.

Aktiv Kennzeichen, ob Auftrag noch aktiv ist (nur aktive Aufträge sind in der Wägemaske auswählbar)

Bezeichnung Auftragsbezeichnung (Pflichtfeld)

Kunde bei der Erfassung muss hier der Kunde über den Button **Auswählen** aus der bestehenden Kundenliste ausgewählt werden wo natürlich auch Kunden direkt hinzugefügt werden können. Der Kunde kann dann auch über **Bearbeiten** jederzeit bearbeitet werden.

Beschreibung optionale weitergehende Auftragsbeschreibung

Folgende Karteiblätter sind vorhanden:

Lieferscheine hier können alle zum gewählten Auftrag gehörenden Lieferscheine eingesehen werden. Über **Bearbeiten** wird die Lieferscheinmaske mit diesem Lieferschein aufgerufen. Dort können dann die unter Lieferscheine beschriebenen Datenänderungen durchgeführt werden und über die rechte Maustaste der Lieferschein storniert oder gedruckt werden.

2.2.3 Anschriften

Hier werden postalische Adressen für Kunden, Spediteure, Lieferungen und Rechnungen verwaltet.

Adresstyp *Anschrift* für postalische Kundenanschriften, beim Anlegen eines Kunden wird die dort angegebene Adresse mit dem Typ *Anschrift* gespeichert. Diese wird als Rechnungsanschrift verwendet, solange keine explizite Rechnungsanschrift angegeben wird.
Lieferanschrift für Baustellen, diese stehen in der Wägemaske zur Verfügung, und *Rechnungsanschrift* für abweichende Rechnungsanschriften.

Adressnummer wird vom System automatisch vergeben, falls nichts eingetragen wird

Anrede, Postfach, Strasse, Land, Plz. und Ort sind die eigentlichen Adressfelder, wobei der Ort bei den Auswahlen in der Wägemaske bei Kunde und Baustelle eingeblendet wird.

Feld1 – Feld4 Adresstextfelder, z.B. Kundenname bzw. Baustellenname. Feld1 erscheint dabei in wichtigen Auswahlfeldern.

Aktiv Kennzeichen, ob die Adresse noch aktiv ist (nur aktive Adressen sind in der Wägemaske bei Baustellen auswählbar)

- Entfernung** für die Frachtkostenberechnung der Fakturierung sind die Entfernungskilometer zur Baustelle hier einzugeben
- Kunde** bei der Erfassung muss über den Button **Auswählen** ein Kunde aus der bestehenden Kundenliste ausgewählt werden wo natürlich auch Kunden direkt hinzugefügt werden können. Der Kunde kann dann auch über **Bearbeiten** jederzeit bearbeitet werden.
- Beschreibung** optionale weitergehende Adressenbeschreibung

Folgende Karteiblätter sind vorhanden

- Lieferscheine** ist eine Lieferadresse (=Baustelle) gewählt, können alle zugehörigen Lieferscheine eingesehen werden. Über **Bearbeiten** wird die Lieferscheinmaske mit diesem Lieferschein aufgerufen. Dort können dann die unter Lieferscheine beschriebenen Datenänderungen durchgeführt werden und über die rechte Maustaste der Lieferschein storniert oder gedruckt werden.

2.2.4 Sorten

Alle zum Ausgang und Eingang vorkommenden Sorten werden hier verwaltet.

- Typ** *Ausgang* für Sorten, die ausgeliefert werden, *Eingang* für Sorten die angeliefert werden und *Aus/Eingang* für Sorten, die sowohl angeliefert als auch ausgeliefert werden. In der Wägemaske stehen bei der Sortenauswahl nur die Sorten des entsprechenden Typs zur Verfügung
- Nummer** eindeutige Sortennummer (Pflichtfeld)
- Bezeichnung** Sortenbezeichnung (Pflichtfeld)
- Beschreibung** eine weitergehende Sortenbeschreibung
- Schüttgut / Stückgut** bestimmt, ob die Sorte nach Gewicht oder nach Anzahl verrechnet wird

Einheit	kg oder t (dementsprechend muss das Gewicht der Einheit angegeben werden).
Gewicht	Gewicht der Einheit in kg.
Einkaufspreis mit Währung	Sorteneinkaufspreis mit der Einkaufswahrung (diese muss im Wahrungsstamm hinterlegt sein). Dieser dient nur zur Orientierungshilfe bei der Prüfung.
Verkaufspreis mit Währung	Sortenverkaufspreis (Pflichtfeld) mit der Einkaufswahrung (diese muss im Wahrungsstamm hinterlegt sein).
Rabatt	Sortenrabatt in %. Dieser wirkt sich auf den Sortengrundpreis vor den anderen Rabatten oder Skonto aus
MWST-Satz	Mehrwertsteuersatz der Sorte
Sorte Skontierbar	Kennzeichnung ob die Sorte skontierbar ist.

2.2.5 Spediteure

Für Transporte, die nicht direkt vom Kunden durchgeführt werden, können Spediteure verwaltet werden. Die Zuordnung der Fahrzeuge bestimmt die Auswahl des Fahrzeugs in der Wägemaske, falls ein Spediteur ausgewählt wurde.

Nummer	wird vom System automatisch vergeben, falls nichts eingetragen wird.
Aktiv	Kennzeichen, ob Spediteur noch aktiv ist (nur aktive Spediteure sind in der Wägemaske auswählbar)
Bezeichnung	Spediteurbezeichnung (Pflichtfeld)
Beschreibung	eine weitergehende Spediteurbeschreibung

Gleich nach der Eingabe des Spediteurs muss die zugehörige Anschrift erfasst werden, damit die einzelnen Spediteure besser unterschieden werden können.

Nummer	Nummer der Anschrift, wird vom System automatisch vergeben, falls nichts eingetragen wird.
Feld1-Feld4	Adresstextfelder

Strasse, Land, Plz und Ort

Adressenangaben des Spediteurs

Folgende Karteiblätter sind vorhanden:

Fahrzeuge über die Auswahl Fahrzeuge können dem aktuellen Spediteur Fahrzeuge zugeordnet und dabei auch erfasst werden.

2.2.6 Fahrzeuge

Die Fahrzeuge sind zentral für den Wägebetrieb. Nur Fahrzeuge, die in diesen Stammdaten hinterlegt sind, können zur Wägung zugelassen werden.

Kennzeichen

amtliches Kennzeichen (Pflichtfeld)

KFZ-Typ

2-Achser, 3-Achser, 4-Achser oder Sattel/Zug. Der KFZ-Typ ist für die Fakturierung und insbesondere für das Frachtkosten-Modul von Bedeutung.

Leergewicht

Kann hier eingegeben werden, kann aber ebenso gut über eine Fest-Tara-Wägung in der Wägemaske ermittelt werden bzw. wird (bei nicht gesetztem Kennzeichen Fest-Tara) automatisch bei einer Erst-Wägung beim Fahrzeug eingetragen (siehe Wägebetrieb).

Einheit

t bzw. kg

Fest-Tara

dieses Kennzeichen steuert, ob bei einer Leerwägung (in der Regel Erstwägung) das gewogene Leergewicht in den Fahrzeugstamm übertragen werden soll (siehe Wägebetrieb).

Anhänger

Kennzeichen, ob es sich um einen Anhänger handelt.

Kundennummer und Bezeichnung

über die Buttons Auswählen, Bearbeiten und Löschen kann eine Kundenzuordnung erstellt, verändert oder gelöst werden.

Spediteurnummer und Bezeichnung

analog zu Kundennummer und Bezeichnung.

das bedeutet, ein Fahrzeug kann **gleichzeitig** einem **Kunden** und einem **Spediteur** zugeordnet werden.

3. Wägebetrieb

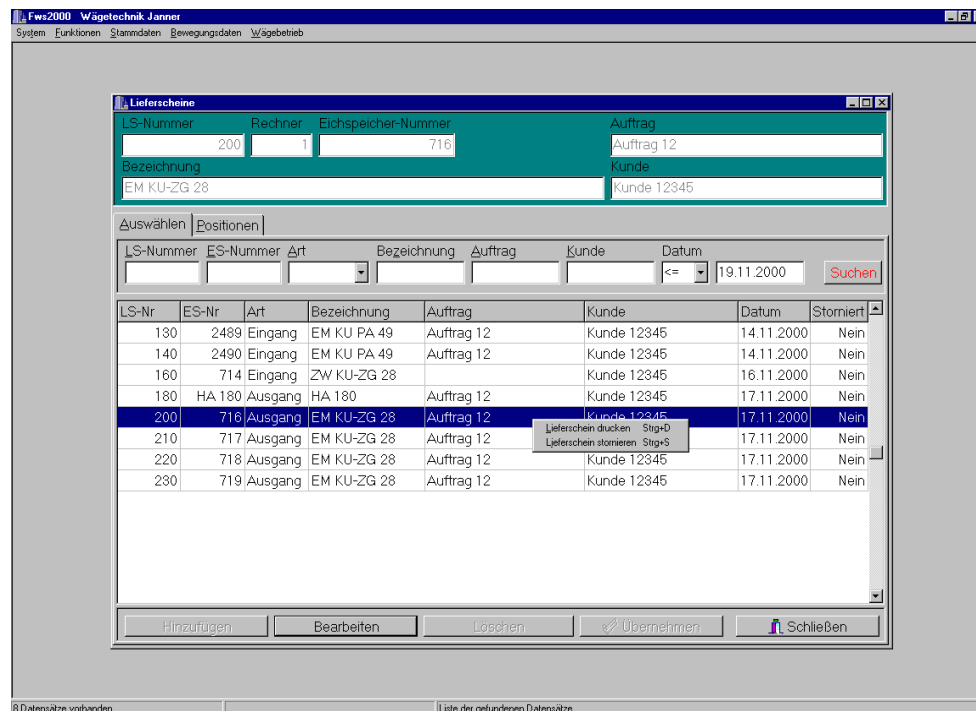
Mit dem Menüpunkt Wägebetrieb werden die Aufgaben des Wägers für den laufenden Betrieb abgedeckt.

Der Kern des Wägebetriebs und des Programms FWS 2000, die **Wägemaske**, wird eigens im letzten Kapitel **Die Wägemaske** beschrieben.

3.1 Lieferscheine

3.1.1 Lieferscheine bearbeiten

Die in der Wägemaske erzeugten Lieferscheine können hier inklusive den zugehörigen Positionen gesichtet werden. Die Suche der anzuzeigenden Lieferscheine lässt sich einschränken über Lieferscheinnummer, Eichspeichernummer, Vorgangsart, Bezeichnung (=Vorgangsart + Kfz.-Kennz.), Auftrag, Kunde und Datum. Typischerweise erfolgt eine Suche über alle Lieferscheine des aktuellen Tages, weshalb diese Suche voreingestellt ist. In der angezeigten Tabelle lassen sich Lieferscheine per rechter Maustaste drucken (geht auch über STRG+D) bzw. stornieren (STRG+S).



Über **Bearbeiten** können Auftrag, Kunde, Spediteur, Lieferanschrift und Sorte (Karteiblatt Positionen) geändert werden, somit lassen sich **Fehleingaben** ohne neue Wägung korrigieren.

3.1.2 Lieferschein drucken

der Lieferschein wird normalerweise automatisch mit der Wägung gedruckt, kann hier jedoch (evtl. nach einer Änderung) nochmals ausgedruckt werden.

3.1.3 Lieferschein stornieren

Lieferscheine können hier direkt storniert werden, dazu gibt das Programm die Möglichkeit, eine Bemerkung zu hinterlegen, um besser den Grund der Fehlwägung nachvollziehen zu können.

3.2 Eichspeicher

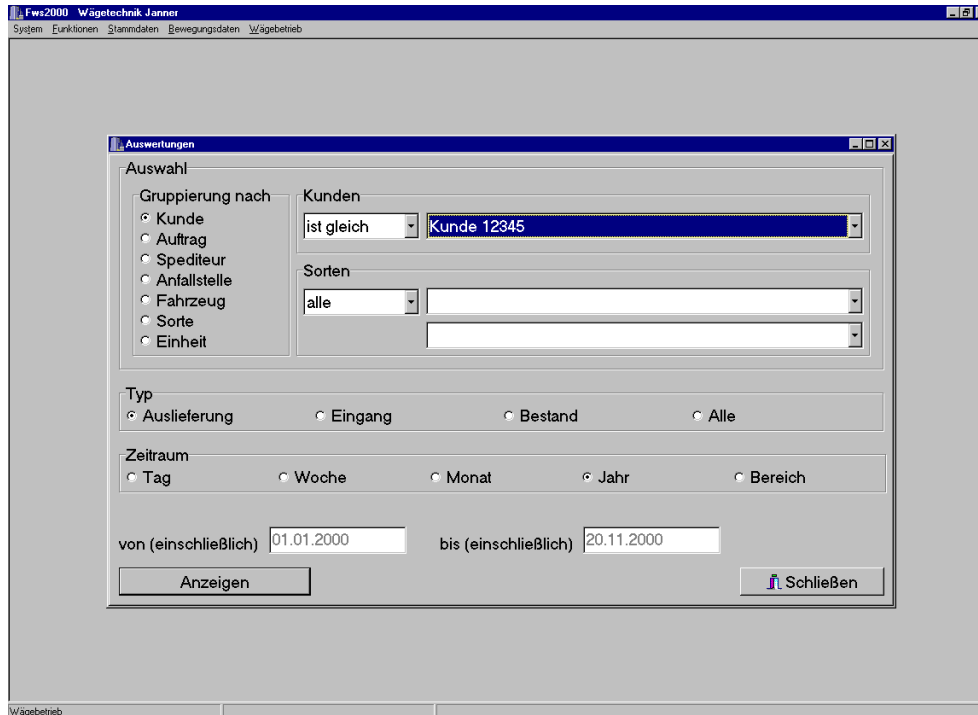
der Eichspeicher der Fa. Schenck kann hier eingesehen werden. Für eine genauere Beschreibung sei auf die Dokumentation des Eichspeicher verwiesen. Wichtig für den Wäger ist es im Zweifelsfall schnell und einfach auf den Eichspeicher zugreifen zu können.

Datum	Uhrzeit	Lid. Nr.	Bezeichnung	Netto	Tara	Dimension	Status	Kennung	Drucktext
31.05.2000	11:17:51	587	EM NEW-EM 1	49.78	0.00	t	128	00229<MI	<49.78> B
31.05.2000	11:17:48	586	EM NEW-EM 1	49.78	0.00	t	128	00229<MI	<49.78> B
31.05.2000	11:17:45	585	EM NEW-EM 1	49.78	0.00	t	128	00229<MI	<49.78> B
31.05.2000	11:17:42	584	EM NEW-EM 1	49.78	0.00	t	128	00229<MI	<49.78> B
31.05.2000	11:17:25	583	EM NEW-EM 1	49.78	0.00	t	128	00229<MI	<49.78> B
31.05.2000	11:17:22	582	EM NEW-EM 1	49.78	0.00	t	128	00229<MI	<49.78> B
31.05.2000	11:17:20	581	EM NEW-EM 1	49.78	0.00	t	128	00229<MI	<49.78> B
31.05.2000	11:17:17	580	EM NEW-EM 1	49.78	0.00	t	128	00229<MI	<49.78> B
31.05.2000	11:17:13	579	EM NEW-EM 1	49.78	0.00	t	128	00229<MI	<49.78> B
31.05.2000	11:16:38	578	EM NEW-EM 1	49.78	0.00	t	128	00229<MI	<49.78> B
31.05.2000	11:16:36	577	EM NEW-EM 1	49.78	0.00	t	128	00229<MI	<49.78> B
31.05.2000	11:16:32	576	EM NEW-EM 1	49.78	0.00	t	128	00229<MI	<49.78> B
31.05.2000	11:16:30	575	EM NEW-EM 1	49.78	0.00	t	128	00229<MI	<49.78> B
31.05.2000	11:16:27	574	EM NEW-EM 1	49.78	0.00	t	128	00229<MI	<49.78> B
31.05.2000	11:16:24	573	EM NEW-EM 1	49.78	0.00	t	128	00229<MI	<49.78> B
31.05.2000	11:16:22	572	EM NEW-EM 1	49.78	0.00	t	128	00229<MI	<49.78> B
31.05.2000	11:16:19	571	EM NEW-EM 1	49.78	0.00	t	128	00229<MI	<49.78> B
31.05.2000	11:16:16	570	EM NEW-EM 1	49.78	0.00	t	128	00229<MI	<49.78> B
31.05.2000	11:16:13	569	EM NEW-EM 1	49.78	0.00	t	128	00229<MI	<49.78> B

1 Datensatz von 51 markiert

3.3 Auswertungen

Die Stoffumsätze, dh. die durch (nicht stornierte) Lieferscheine belegten Stoffmengen können hier ausgewertet werden. Dabei können die Gruppierung (für Sortierung und Zwischensummen), der Typ und der Zeitraum festgelegt werden.



Das Auswahlfenster oben rechts (über dem Kunden steht) ist ein Auswahlfenster in Abhängigkeit von der Gruppierung, d.h. wurde als Gruppierung Auftrag gewählt, dann steht entsprechend Auftrag über diesem Auswahlfenster. Für die hier gezeigte Anzeige wurde als Gruppierung Kunde gewählt, und im Auswahlfenster ein bestimmter Kunde festgelegt. Der Ausdruck zeigt dann alle Sorten mit Auslieferungsmengen dieses Kunden für den gewählten Zeitraum.

Mengen für den Kunden 'Kunde 12345'
vom Typ 'Auslieferung' im Zeitraum vom 01.01.2000 bis 20.11.2000

K 50 Kunde 12345		
234	Schotter grob 234	435,80 t
567	Schotter einfach 567	1319,40 t

3.4 Aufstellungen

Die Stoffumsätze, dh. die durch (nicht stornierte) Lieferscheine belegten Stoffmengen können hier einzeln aufgestellt werden. Dabei können die anzuzeigenden Daten eingeschränkt und der Typ und der Zeitraum festgelegt werden. Einschränkungen sind bezüglich Kunde, Auftrag, Spediteur, Baustelle, Fahrzeug und Sorte möglich.

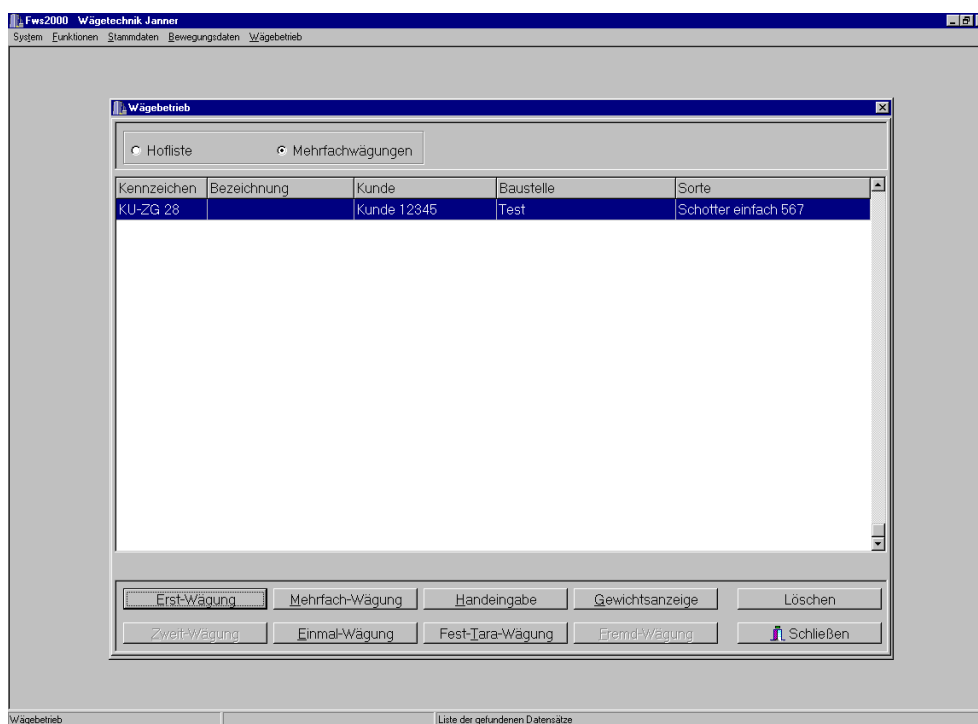
Das Auswahlfenster oben rechts (über dem Kunden steht) ist ein Auswahlfenster in Abhängigkeit von der gewählten Einschränkung, d.h. wurde als Einschränkung Auftrag gewählt, dann steht entsprechend Auftrag über diesem Auswahlfenster. Für die hier gezeigten Anzeige wurde als Einschränkung „Kunde ist gleich Stadt Weiden“ gewählt. Der Ausdruck zeigt dann alle Lieferscheine sortiert nach Datum mit Auslieferungsmengen dieses Kunden für den gewählten Zeitraum.

Datum	Lieferschein	Kunde	Auftrag	Spediteur	Baustelle	Sorte	Nettomenge
08.03.2001	164582	Stadt Weiden	Bauscher Weiden	Engmann, Weiden	Spagg Weiden	Abraum	6,00 t
Summe							6,00

3.5 Die Wägemaske

Hofliste ist die Hofliste aktiviert, dann werden alle Erst-Wägungen angezeigt, zu denen noch keine Zweitwägung erfolgt ist (also die Fahrzeuge, die noch auf dem Hof stehen müssten). Die Hofliste zeigt folglich die Auswahl zur **Zweitwägung**.

Mehrfachwägungen sind die Mehrfach-Wägungen eingestellt, können **Erst-Wägungen** und **Einmal-Wägungen** gewählt werden, die dann mit den Daten der Mehrfach-Wägung belegt sind. Mehrfachwägungen sind eine Vereinfachung von sich wiederholenden Wägebedingungen (z.B. ein Fahrzeug, das häufig die gleiche Baustelle für einen Auftrag anfährt).



Erst-Wägung hier wird das Leergewicht eines Fahrzeugs bestimmt, und ein Eintrag in die Hofliste gestellt. Erst die zugehörige Zweitwägung erzeugt einen Lieferschein.

Zur Eingabe einer Erst-Wägung ohne Datenvorgabe muss ‚Hofliste‘ eingestellt sein, für eine Eingabe mit vorbelegten Werten die ‚Mehrfachwägungen‘.

Zweit-Wägung Nur zu einer bereits erfassten Erst-Wägung kann eine Zweit-Wägung erfolgen. Die Liste der Erst-Wägungen wird angezeigt, wenn die Auswahl ‚Hofliste‘ im Kopf der Anzeige gewählt wird. Nach abgeschlossener Wägung wird automatisch ein **Lieferschein** erzeugt.

Mehrfach-Wägung Die Mehrfach-Wägung dient der Vereinfachung von Eingaben, wenn ein Fahrzeug immer wieder Abholungen zu einer Baustelle durchführt. Hier wird keine Wägung durchgeführt, sondern lediglich

die festliegenden Daten der Wägungen hinterlegt. Diese Werte werden dann bei Erst- bzw. Einmal-Wägungen automatisch belegt.

- Einmal-Wägung** Werden keine zwei Wägungen benötigt, so kann bei der Einmal-Wägung ein **Lieferschein** mit einer Wägung generiert werden. Das Leergewicht wird dabei aus dem Fahrzeugstamm vorbelegt und kann manuell überschrieben werden. Wie auch bei der Erst-Wägung kann über die Einstellung ‚Hofliste‘ eine Wägung ohne Datenvorgabe durchgeführt werden, und über ‚Mehrfachwägungen‘ mit Datenvorgabe.
- Fremd-Wägung** Ist zur Zeit nicht aktiviert.
- Fest-Tara-Wägung** Die Fest-Tara-Wägung wird zur einfachen Ermittlung des Fahrzeugleergewichts durchgeführt. Dabei wird im Fahrzeugstamm hinterlegt, dass dieses Gewicht aus einer Fest-Tara-Wägung stammt und wird somit bei Erstwägungen nicht überschrieben.
- Gewichtsanzeige** Hier besteht die einfache Möglichkeit einer Gewichtsbestimmung ohne Datengenerierung.
- Handeingabe** Die Handeingabe erlaubt eine Lieferscheingenerierung ohne Wägung. Auch hier werden bei ‚Mehrfachwägungen‘ die Daten des aktuellen Satzes vorgegeben.
- Löschen** In der ‚Hofliste‘ können Erst-Wägungen gelöscht werden, bei ‚Mehrfach-Wägungen‘ können Mehrfach-Wägungen aus der Vorgabeliste entfernt werden.
- Schliessen** Verlassen des Wägebetriebs mit vorheriger Abfrage.

3.6 Die Felder der Wägemaske

Die Felder der Wägemaske sind: Vorgangsart, d.h. Ausgang oder Eingang, Auftrag, Kunde, Spediteur, Lieferanschrift/Baustelle, Sorte und Fahrzeug. Im rechten Teil der Maske befinden sich die Buttons für Fehler quittieren und Nullstellen (betrifft beides die Waage), ausserdem das Kennzeichen ob die Zahlung direkt über Kasse erfolgt (nur in Verbindung mit dem Kassensmodul). Erst-Wägung und Einmal-Wägung können über das Kennzeichen ‚als Mehrfachwägung speichern‘ in die Liste der Mehrfach-Wägungen eingetragen werden und gleich mit einem Gültigkeitszeitraum versehen werden und schliesslich kann eine optionale Bezeichnung erfasst werden.

Pflichtfelder

Bei der Erst-Wägung ist lediglich das **Fahrzeugkennzeichen** ein Pflichtfeld, bei Einmal-Wägung und Zweitwägung müssen, neben dem Fahrzeugkennzeichen, die Felder **Kunde**, **Lieferanschrift/Baustelle** und **Sorte** eingegeben werden, wobei kein Auftrag eingegeben werden kann, wenn die Wägung direkt über Kasse abgerechnet wird.

Ist das Kassensmodul vorhanden, und Kasse gewählt, so kann kein Auftrag ausgewählt werden.

Als Vorgabeeinstellung im Kennzeichen **Vorgangsart** ist **Ausgang** angewählt, da dies der Regelfall ist. Die Einstellung Eingang hat im Unterschied zum Ausgang folgende Auswirkungen:

- Bei der Sortenauswahl können nur Sorten des Typs 'Eingang' gewählt werden,
- Bei einer kombinierten Erst- und Zweit-Wägung wird die Erst-Wägung als Brutto-Wägung und die Zweit-Wägung als Tara-Wägung interpretiert.

Die Auswahl eines **Auftrags** legt eindeutig den Kunden fest (dieser kann dann nicht geändert werden) und bestimmt die Vorauswahl der Sorten.


Mit Eingabe des **Kunden** ist die Vorauswahl von Lieferanschrift/Baustelle und der Sorte festgelegt und, falls kein Spediteur eingegeben wird, auch die Vorauswahl des Fahrzeugs.

Wird die Lieferung von einem **Spediteur** durchgeführt, so werden nur die Fahrzeuge zur Auswahl zugelassen, die diesem Spediteur zugeordnet sind.

Die **Lieferanschrift/Baustelle**, die **Sorte** und das **Fahrzeug** sind Angaben, die zur Lieferscheingenerierung unbedingt erforderlich sind.

Das **Leergewicht** des Fahrzeugs wurde dabei entweder mit einer Erst-Wägung gerade ermittelt, durch den Eintrag im Fahrzeugstamm festgelegt, oder kann bei der Einmal-Wägung manuell eingetragen werden.

Jede Wägung kann durch die Betätigung des Feldes **Verwerfen** ohne Speicherung von Daten abgebrochen werden oder durch **Wägen** mit dem aktuellen Waagenwert abgespeichert werden und generiert im Falle von Einmal-Wägung und Zweit-Wägung einen **Lieferschein**.

Sollte in einem Auswahlfeld der gewünschte Datensatz nicht vorhanden sein, kann er jederzeit über den Button rechts von der Auswahlliste  in der jeweiligen Stammdatenmaske angelegt werden.